

2 Sprachen - Erfahrungen

Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. Juni 2009 15:20

Also laut den Aussagen meiner Kollegen, die zwei Sprachen in der Sek II unterrichten - darunter Spanisch und Französisch bzw. Englisch, IST es Selbstmord.

Jede Lerngruppe (Fördergruppen sind die Ausnahmen) bedeutet eine Korrekturgruppe.
Da kommen dann schnell sechs oder sieben Gruppen zusammen.

Wenn man dann entsprechend viele Oberstufenkurse hat (bei Spanisch ist das ja nicht SO unwahrscheinlich) und außerdem bei einer neu einsetzenden Fremdsprache (zumindest bei uns) positiv korrigieren muss (also die richtige Variante daneben schreiben muss), dann ist das eine fast schon unmenschliche Arbeit.

Man sieht es den Kollegen an, wenn sie gerade wieder im Korrekturstress sind - der beginnt im September und zieht sich dann durch alle Ferien durch und hört meistens dann erst bei den Sommerferien auf.

Selbst bei mir mit "nur" einem Korrekturfach komme ich auf wenigstens vier, in meinen ersten drei Jahren kam ich auf sechs Korrekturgruppen.

Es ist eine redundante, stupide Arbeit, die kein wirklich befriedigendes Ergebnis liefert.

Gruß
Bolzbold